

Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent,

wir freuen uns Ihnen heute unsere neuen MitarbeiterInnen vorstellen zu dürfen. Außerdem möchten wir Sie über Neuigkeiten aus unseren laufenden Projekten informieren.

Veranstaltungshinweis

Konferenz zur digitalen Zukunft des Tourismus in Ostbayern am 19. Juli 2022 in Straubing

Tourismus digital: Was bedeutet das für mich als touristischer Leistungsträger und Touristiker/-in? Welche Herausforderungen stehen an und wie kann ich diesen begegnen? Diesen und weiteren Fragen geht das Institut CENTOURIS gemeinsam mit dem Tourismusverband Ostbayern (TVO) als Kooperationspartner im Rahmen des Förderprojekts DIGITOUR nach. Die Veranstaltung richtet sich an touristische Betriebe jeder Größe sowie an Tourismusverantwortliche bei Kommunen und Verbänden.

Für die Veranstaltung sind noch Restplätze verfügbar. Gerne können Sie sich unter [diesem Link](#) anmelden. Das Programm zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).







DIGITOUR-Konferenz

zur digitalen Zukunft des Tourismus in Ostbayern

19.07.2022 | 09:00-16:00 Uhr

Joseph-von-Fraunhofer-Halle | Straubing

Jetzt unter https://d272.keyingress.de/goto/dk_anmeldung anmelden!

 **Europäische Union**
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

 **CENTOURIS**

 **UNIVERSITÄT
PASSAU**

OSTBA YERN
Tourismusverband Ostbayern e.V.

CENTOURIS bekommt Verstärkung



Seit Mitte April 2022 arbeitet **Herr Michael Müllinger** als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut. Er absolvierte an der Universität Passau den Bachelor im Fach Journalistik und strategische Kommunikation und befindet sich gerade im Master-Studium Medien und Kommunikation. Bereits seit Oktober 2021 unterstützte er CENTOURIS als hilfswissenschaftlicher Mitarbeiter. Wir freuen uns, dass Herr Müllinger nun als Projektleiter unser Team verstärkt!



Im Juni 2022 erhielten wir mit **Frau Xhylla Musliu** eine weitere Unterstützung an unserem Institut. Frau Musliu studierte Medien und Kommunikation an der Universität Passau und lässt derzeit das Bachelor-Studium Internet Computing folgen. Sie konnte bereits seit Oktober 2020 während ihrer Tätigkeit als hilfswissenschaftliche Mitarbeiterin an unserem Institut Erfahrung in der Marktforschung sammeln. Wir freuen uns, dass uns Frau Musliu ab sofort als Projektleiterin unterstützt!



Seit Juli 2022 unterstützt uns zudem **Frau Emily Meyer** als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Frau Meyer studierte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Sozialwissenschaften und bringt Berufserfahrung in der Marktforschung mit. Wir freuen uns, Frau Meyer als Projektleiterin in unserem Team willkommen zu heißen!

Neues aus unseren aktuellen Projekten

Unterstützung auf dem Weg der digitalen Transformation: Akquise von Projektpartnern bei DIGITRANS-EASY



Bildquelle: CENTOURIS

Wie analysiere ich meine Zielgruppen und wie gestalte ich meine Kundenansprache optimal? Welche digitalen Anwendungen stehen meinem Unternehmen zur Verfügung und wie kann ich mein Geschäftsmodell durch zusätzliche (digitale) Services erweitern? Im Rahmen des REACT-EU-geförderten Projekts DIGITRANS-EASY finden derzeit Erstgespräche mit Unternehmen statt, die Interesse an dem kostenlosen Weiterbildungs- und Beratungsangebot haben.

Inhaltlich werden die wichtigsten Aspekte des digitalen Marketings aufgegriffen, an die jeweiligen Bedarfe der Teilnehmenden angepasst und auf einer eigens hierfür eingerichteten Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Damit werden auf direktem Wege kleine und mittelständische Unternehmen in ganz Bayern adressiert, um sie dabei zu unterstützen, Potenziale im Bereich der eigenen Außendarstellung und Kundenkommunikation zu erschließen. Ergänzt wird das Angebot durch optionale Eyetracking-Analysen sowie eine Beratung durch unser Projektteam im Bereich Servitization, um gemeinsam mit den teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit einer Erweiterung ihres Geschäftsmodells um serviceorientierte Leistungen zu ergründen. In seiner Gesamtheit zielt das Projekt somit darauf ab, den Projektteilnehmern wichtige Kompetenzen an die Hand zu geben für die Erarbeitung und Verfestigung einer ganzheitlichen digitalen Kommunikationsstrategie.

Projekt ReiseZukunft: Orientierungsportal, Innovationsworkshops, touristische Zielgruppenanalyse und junge Generationen verstehen

Um Reisebüros eine Orientierung zur Neuausrichtung zu bieten, wurde im Projekt ReiseZukunft ein [Orientierungsportal](#) aufgebaut. Das Portal bietet Ideen zur konzeptionellen/thematischen Ausrichtung im Reisevertrieb, sowie einen Digitalisierungstest, mit dessen Hilfe Reisebüros den Status Quo ihres Unternehmens bestimmen können. Anhand des Testergebnisses erhalten diese Tipps und Leitfäden zur Verbesserung des Digitalisierungsgrades in ihrem Vertrieb. Das Portal wird sukzessive erweitert werden. Neu im Portal sind beispielsweise Informationen über die [touristische Zielgruppenanalyse](#).



Bildquelle: Adobe Stock



Bildquelle: Adobe Stock

Damit sich Reisebüros neben der Digitalisierung auch besser bei der Generation Y und Z aufstellen können, wurden im Rahmen von Innovationsworkshops neue Lösungsansätze für diese Zielgruppen generiert. Studierende der Universität Passau und der Hochschule Heilbronn haben mithilfe von wissenschaftlichen Methoden nicht nur Ideen, sondern auch Probleme, Änderungsvorschläge und Wünsche zur Verbesserung der online und offline Buchungsmöglichkeiten gesammelt.

Informationen hierzu finden Sie auf der ReiseZukunft-Website unter [Generation Y und Z](#).

Diese qualitativen Erkenntnisse sowie die Ergebnisse der ReiseZukunft-Customer Insights Befragung 2022 wurden im Rahmen der Impulsveranstaltung „Customer Insights 2022 – Aktuelle Einblicke in das Informations- und Buchungsverhalten der Reisenden“ am 28. Juni vom ReiseZukunft-Team online vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnispräsentation in der Kurz- oder Langversion können Sie [hier](#) einsehen.

Die Ergebnisse aus den Innovationsworkshops werden momentan im Detail aufbereitet und baldmöglichst auf der ReiseZukunft-Website veröffentlicht.

Das Interesse der deutschen Bevölkerung an Elektromobilität steigt wieder!

Dies bestätigt die mittlerweile vierte Erhebungswelle einer bevölkerungsrepräsentativen Einstellungsstudie, welche von CENTOURIS im Rahmen des Förderprojektes „[unIT-e² - Reallabor für verNETzte E-Mobilität](#)“ durchgeführt wurde. Die Studie beschäftigt sich mit der Einstellung der deutschen Bevölkerung gegenüber Elektromobilität und regulatorischen Fragestellungen zur netzdienlichen Steuerung sowie der Teilnahmebereitschaft potentieller Nutzerinnen und Nutzer am bidirektionalen Laden.

Ziel des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderten Verbundprojekts unIT-e² ist die ganzheitliche und nachhaltige Integration der Elektromobilität in das deutsche Energiesystem. Weitere Informationen und einen Überblick über die wichtigsten Studienergebnisse finden Sie [hier](#).



Reallabor für verNETZte E-Mobilität

Beitrag bei 16. Internationalem MTZ-Kongress "Antriebe und Energiesysteme von Morgen 2022"

Auf dem 16. Internationalen MTZ-Kongress präsentierte sich Berlin unter dem Motto "Powertrains and Energy Systems of Tomorrow/ Antriebsstränge und Energiesysteme von morgen". Der Kongress richtete sich an Ingenieure, Führungskräfte sowie an Experten aus Industrie, Politik, NGOs und wissenschaftlichen Instituten, welche sich mit der Entwicklung von Antrieben, der Erzeugung und Verteilung von Strom, dem Ausbau und der Integration des Stromnetzes, internationalen Märkten, Produktionsnetzwerken und Lieferketten beschäftigen.

Die Veranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit, das BMWK-geförderte Projekt "Bidirektionales Lademanagement – BDL" aus unterschiedlichen Perspektiven vorzustellen. Neben Einblicken über das Gesamtsystem und zu regulatorischen Rahmenbedingungen wurden erste Ergebnisse aus der Realerprobung im Pilotbetrieb des Projektes sowie aus der Nutzerforschung gezeigt.

Franziska Kellerer und Johanna Zimmermann präsentierten im Rahmen des Kongresses einen Artikel zum Thema „Creating and sustaining user engagement in bidirectional charging“ („Anreize und Stellhebel für nachhaltige Kundenbindung im Kontext des bidirektionalen Ladens“), welcher in Zusammenarbeit mit Sebastian Hirsch und Dr. Stefan Mang, entstanden ist.



Vertreter des Projektes "Bidirektionales Lademanagement - BDL" beim 16. Internationalen MTZ-Kongress in Berlin. Von links: Franziska Kellerer (Uni Passau), Patrick Dossow (Forschungsstelle für Energiewirtschaft, FfE), Johanna Zimmermann (Uni Passau), Frank Burghardt (Kostal), Adrian Ostermann (FfE), Wolfgang Duschl (Bayernwerk), Jürgen Neubarth (Tennet) und Projektleiter Xaver Pfab (BMW Group). Bildquelle: Zöhre Kurc

ReProLa: Durch gebündelte Lebensmitteltransporte Mehrwert schaffen

Regionale Lebensmittel aus dem direkten Umland und mit kurzen Lieferwegen werden zunehmend wichtiger. Allerdings sind auch hier Transportfahrten notwendig. Das Projekt „Transportkooperationen für Regionalprodukte“ setzt genau an dieser Stelle an. Als Teil des Bundesforschungsprojektes „Regional-produktspezifisches Landmanagement in Stadt-Land-Partnerschaften am Beispiel der Metropol-region Nürnberg“ (ReProLa), gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, verfolgt es die Zielsetzung, Transportwege zu vereinfachen und die Akteure untereinander zu vernetzen.



Bildquelle: Colourbox

Seit Mai 2022 setzt sich das Institut CENTOURIS als Umsetzungspartner gemeinsam mit der Europäischen Metropolregion Nürnberg, dem Passauer Start Up Regiothek GmbH und dem Bundesverband für Regionalwirtschaft damit auseinander, wie Transporte regionaler Lebensmittel effizient und nachhaltig gestaltet werden können. Nach einer anfänglichen Bedarfserhebung soll dieser Fragestellung auch anhand einer Plattformlösung nachgegangen und in der Praxis erprobt werden. Durch diese Online-Plattform können Betriebe der regionalen Lebensmittelwirtschaft vorhandene Lieferfahrten sehen und so mögliche KooperationspartnerInnen finden oder neue Vertriebswege aufbauen. Dabei wird stets besonderes Augenmerk auf Berücksichtigung der Anwenderpräferenzen und der Benutzerfreundlichkeit der Plattform gelegt.

Weitere Informationen zum Umsetzungsprojekt „Transportkooperationen für Regionalprodukte“ finden Sie [hier](#).

Unsere Leistungen für Sie



Sind Sie daran interessiert, Eyetracking-Analysen durchzuführen? Oder interessiert es Sie, mit welchen zielgruppenspezifischen Maßnahmen Sie Ihre Kund/-innen erreichen? Möchten Sie herausfinden, welches Image Ihre Region, Gemeinde oder Ihr Unternehmen in der Bevölkerung oder einer bestimmten Zielgruppe hat?

Entdecken Sie [hier](#) das Leistungsspektrum unseres Instituts. Egal, ob Ihnen bereits ganz konkrete Fragen unter den Nägeln brennen oder ob Sie sich ganz allgemein dafür interessieren, welche unserer Instrumente und Lösungen zu Ihren Anforderungen passen könnten.

Treten Sie mit uns in [Kontakt!](#) Wir beraten Sie gerne.



CENTOURIS Praxislösungen – Wissenschaftlich fundiert
Institut der Universität Passau

Tel: +49 (0)851 509 2431
Fax: +49 (0)851509 2432
E-Mail: centouris@uni-passau.de

Besuchen Sie hier unsere
Homepage



[Impressum](#)

Sie möchten keine weiteren Newsletter von uns? [Hier können Sie sich abmelden](#)